

„Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit.
Dir will ich singen und spielen“.

(Psalm 57,10)

Am vergangenen Samstag, 22. Juli, in den späten Abendstunden, starb plötzlich und unerwartet unsere gute Schwester Ludwina in Paderborn.



Schwester M. Ludwina MSC - Gertrud Sälzer

Geboren: 04.09.1935 in Paderborn

Erste Profess: 03.02.1959

Gestorben: 22.07.2023 in Paderborn

Schwester Ludwina wurde in Paderborn geboren und blieb zeitlebens ein „Paderborner Kind“. Im Leben der Pfarrgemeinde war sie fest verwurzelt, wo sie sich in der Jugendarbeit besonders für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzte.

Im März 1957 legte sie das Abitur ab und trat danach in unsere Ordensgemeinschaft ein. Nach dem Noviziat absolvierte sie das Studium für das Lehramt an der Pädagogischen Hochschule in Münster. Von 1963 bis 1966 war sie als Lehrerin an der Heimschule für erziehungsschwierige Kinder im Raphaelshaus Dormagen tätig.

Anschließend unterrichtete Schwester Ludwina an der Aufbaurealschule der Missionsschwestern in Hiltrup. Gleichzeitig nahm sie an verschiedenen Lehrgängen teil, um die Qualifikation für das Lehramt an Realschulen zu erwerben. 1971 begann sie die Lehrtätigkeit als Realschullehrerin an der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1998.

Schwester Ludwina besaß eine besondere Begabung für den Umgang mit Kindern und legte großen Wert darauf, sie ganzheitlich zu fördern. Ihre vielseitigen Talente und Fähigkeiten setzte sie oft auch in ihrer Freizeit für ihre Schülerinnen und Schüler ein. Die Vermittlung musischer Kenntnisse lag ihr sehr am Herzen. Sie konnte die Kinder gut zu Theateraufführungen oder musikalischen Darbietungen motivieren. In diesen Bereichen war sie auch nach der Pensionierung noch aktiv, z.B. in St. Anna in Mecklenbeck durch die Einübung und Aufführung von Krippenspielen und Gestaltung von Schulgottesdiensten.

Schwester Ludwina bereicherte gerne die Schwestern im Mutterhaus mit ihren Begabungen. Sie trug bei zu würdigen Gottesdienstfeiern. Viele Jahre leitete sie den Schwesternchor und die Schola, gestaltete Gebetszeiten und war als Lektorin tätig. An Festen und Veranstaltungen sorgte sie für die musikalischen Aspekte. Die Gruppe „Meditativer Tanz“ fand auch bei den Schwestern großen Anklang. Sie baute einen Kreis von MSC-Laien-Mitgliedern auf und pflegte Kontakte zu ihnen. Viele Jahre war sie aktives Mitglied des Chores „Schola Clementina“.

Neben allen Aktivitäten widmete sie in einem innigen Gebetsleben viel Zeit der persönlichen Beziehung zu Christus. Sie wusste, dass sie IHM alles zu verdanken hatte, was sie in ihrem Leben erreichte.

Schwester Ludwina nahm jedes Jahr am Liborifest in Paderborn teil. Samstagmorgen wurde sie von Familienangehörigen abgeholt zum diesjährigen Festtag. Dort erlitt sie einen Schwächeanfall und kam ins Krankenhaus, wo sie verstarb. Nun lebt sie mit dem Heiligen Liborius und allen Heiligen in der ewigen Heimat bei Gott.

Wir sind dankbar, dass Schwester Ludwina unserer Ordensgemeinschaft angehörte und ihr ganzes Leben ausrichtete auf unseren Wahlspruch hin: „Geliebt sei überall das Heiligste Herz Jesu“.

Wir begleiten Schwester Ludwina am Donnerstag, dem 27.07.2023, um 14:00 Uhr, zu ihrer letzten irdischen Ruhestätte auf dem Friedhof Hohe Ward in Münster-Hiltrup. Anschließend feiern wir den Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses.

Münster-Hiltrup, den 23.07.2023

Für die Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu
Sr. Gonzaga Volkert MSC